



Anantara: Beim Kochkurs erfahren die Gäste, wie ein Land schmeckt.

”

Die größte Herausforderung der Zukunft ist, dass die lokalen Behörden trotz zusätzlicher Besucherströme die Umwelt weiter schützen.



Christoph Müller
Managing Director
Go Vacation Thailand

“

Flusskreuzfahrten in Südostasien

Auf 52 Seiten zahlreiche Routen und Schiffe. Im Fokus stehen der Mekong in Vietnam, Kambodscha und Laos sowie die burmesischen Flüsse Irrawaddy und Chindwin.

GEOPLAN
Die individuelle Art des Reisens

Geoplan Touristik GmbH · Geisbergstr. 39 · 10777 Berlin
Tel. (030) 34 64 98 10 · team@geoplan.net

www.geoplan-reisen.de

Jetzt den neuen Flusskreuzfahrten-Katalog bestellen!

Besucherzahlen aus Deutschland steigen

Zweistellige Zuwachsraten bei den deutschen Gästen melden viele südostasiatische Länder. Lediglich Malaysia verzeichnet einen Rückgang, weil Flugverbindungen eingestellt wurden. Verglichen mit den internationalen Einreisezahlen ist Deutschland allerdings ein kleines Licht: Thailand besuchten 2016 rund 32 Mio., Singapur etwa 16 Mio. Gäste.

Die fünf Top-Länder Südasiens

Besucher aus Deutschland 2016
(Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

| | |
|-------------------|------------------------|
| Thailand | 743.000 +10,4 |
| Singapur | 329.000 (+14,6) |
| Indonesien | 232.000 (+19,6) |
| Vietnam | 176.000 (+30,1) |
| Malaysia | 130.000 (-10,1) |

Quelle: Fremdenverkehrsämter

ger Christoph Müller: „Schon heute kombinieren erkundungsfreudige Gäste Kultur, Land und Leute oft mit einem Badeurlaub, das wird auch in Zukunft so bleiben.“ Und er warnt: „Die größte Herausforderung ist meiner Ansicht nach, dass die lokalen Behörden trotz zusätzlicher Besucherströme die Umwelt weiter schützen und dass Sehenswürdigkeiten und Nationalparks nicht zu überlaufen und besser intakt gehalten werden.“

Langfristige Konzepte sind gefragt

Indochina-Travels-Gründerin Herfort mahnt: „Für den drastisch erhöhten Ressourcenverbrauch und den Anstieg des Abfallaufkommens als negative Begleiterscheinung steigender Gästezahlen müssen langfristige Konzepte entwickelt werden, um die natürliche Schönheit auch für kommende Generationen zu bewahren.“ Müller sieht in dem Boom auch eine Chance: „Tourismus kann einen positiven Einfluss auf das Umweltbewusstsein der lokalen Organisationen und Bevölkerung nehmen.“

In immer mehr Regionen setzt beim Thema Nachhaltigkeit bereits ein Umdenken ein, beobachtet Martin Klug, Vorsitzender der Pata Deutschland. In der Bundesrepublik bestehe schon seit Jahren ein Interesse an nachhaltigen Reisen und kulturellen Erfahrungen. Das, so Klug, „sollte eine positive Auswirkung auf den Tourismus haben“. Er weist deutschen Veranstaltern und Touristen allein durch ihre enorme Kaufkraft eine große

DESTINATION



Ajira Villas Koh Russey: Die Anlage auf einer kambodschanischen Privatinsel im Golf von Thailand mit 65 Einheiten soll im September 2017 eröffnet werden.

FOTO: ALBA PR

”

Zwar birgt der Tourismus für viele Zielgebiete Risiken im gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Bereich, aber er ist oft die einzige Chance für wirtschaftliche Entwicklung und Schaffung von Einkommen.



XUAN TINH HERFORT
Geschäftsführerin und Gründerin
von Indochina Travels

“

Verantwortung für die Entwicklung der Region zu. Klug beobachtet zudem einen Trend zu Individualreisen, die künftig eine noch größere Rolle spielen werden: „Das gilt für alle Länder, in denen das Service- und Sicherheitsniveau als gut empfunden wird.“ Die politische Stabilität, ein qualitativ hohes Angebot und eine große Diversität entscheiden seiner Meinung nach über Erfolg oder Misserfolg eines Landes. Gleichzeitig sieht er in dieser Individualisierung und im Trend zum erlebnisgetriebenen Tourismus eine Chance für kleinere Unterkünfte. Sie werden wirtschaftlich tragbar und rücken die lokale Kultur in den Fokus. Diese Homestays sind geradezu ideal für europäische Gäste, die ein Land authentisch bereisen möchten.

Hotelketten als Vorbild

Authentizität haben sich auch einige Hotelketten Südostasiens auf die Fahnen geschrieben. Vor allem Häuser, die Luxuskunden ansprechen, setzen auf lokale Materialien. Dharmali Kusumadi, Senior Vice President der Banyan Tree Holdings, betont den lokalen Bezug in jedem Resort. „Wir arbeiten eng mit den örtlichen Gemeinden zusammen, um den Gästen natürliche, ökologisch wertvolle und kulturbewusste Erlebnisse zu bieten, so dass sie ein Gefühl für die Region bekommen.“ Ein Design- und Architekturteam setzte sich ausführlich mit den lokalen Kulturen und Traditionen einer Destination auseinander.

Einigkeit herrscht bei den Hoteliers auch darüber, dass Nachhaltigkeit immer wichtiger wird. Zu den Vorreitern gehört die Gruppe Six Senses Hotels Resorts Spas, die das Thema sehr ernst nimmt und weit fasst. President Bernhard Bohnenberger: „In jedem Six-Senses-Hotel gehen 0,5 Prozent des Gewinns in lokale, nachhaltige Projekte.“ Er glaubt, dass nur die Hotelkonzepte zukunftsfähig sind, die anders sind, sich unterscheiden: „Wir verkaufen nicht nur Zimmer, Essen oder Massagen, sondern kreieren einzigartige Erfahrungen.“ Ähnlich sieht es ▶

DESTINATION



PHOTO: SIX SENSES, PHOTO: ANATOLIA VAKRES/REXUS

Six Senses: Das Con Dao in Vietnam vereint Luxus mit Natürlichkeit.



Onya: Apartments im Oriental Residence Bangkok sind die Antwort auf Airbnb.

bleiben, weil die Vielfalt, die Erreichbarkeit und die Kombinationsmöglichkeiten sehr gut sind“, aber andere Länder werden aufholen. Der Go-Vacation-Manager sieht ein großes Potenzial für Vietnam, das zunehmend besser erschlossen wird mit Straßenausbau, zusätzlichen Flugverbindungen und neuen Hotelprojekten, besonders bei Da Nang und auf der Insel Phu Quoc.

Vietnam als Trendziel der Zukunft nennt auch Xuan Tinh Herfort, die 2003 aus ihrer Heimatstadt Hanoi nach Deutschland zog und den Veranstalter Indochina Travels gründete. Aufmerksam beobachtet sie die gemeinsamen Aktionen der Asean-Staaten zum 50. Geburtstag der Gemeinschaft: „Manche Regierungen fördern die touristische Vermarktung ihrer Länder sehr stark, andere nur geringfügig.“ Und sie kritisiert: „Vietnam, Laos, Kambodscha und Myanmar unterhalten nach wie vor kein Fremdenverkehrsamt in Deutschland.“ Es werde höchste Zeit, dies zu ändern.

Dem dürfte Thomas Baumgartner, Vice CEO von Asien Special Tours, der seit 1994 Reisen nach Südostasien anbietet, kaum

widersprechen. Laos, Kambodscha und Myanmar bergen für ihn ebenfalls ein großes Entwicklungspotenzial. Sie sprächen vor allem Individualreisende stark an, doch touristisch steckten diese Destinationen noch „in den Kinderschuhen“. Vietnam, so auch seine Prognose, werde neben Thailand eine tragende Rolle innerhalb Südostasiens spielen. Die Volksrepublik werde sich vom Rundreiseziel zur reinen Badedestination ändern. Allerdings, so Thomas Baumgartner, birge eine positive Entwicklung des Tourismus auch Risiken: „Die größten Gefahren sehen wir in einer Verwestlichung der Region. Dadurch gehen traditionelle Werte verloren.“

Tradition ist quer durch alle zehn Asean-Staaten eine wichtige Konstante, die für Stabilität sorgt. Räucherstäbchen und Smartphone, tiefe Religiosität und moderne Technikaffinität ergänzen sich – egal ob in Singapur oder Bangkok, auf Bali oder Penang. Es ist diese Kultur, gepaart mit der Landschaft, den Stränden und Städten, die Urlauber aus Europa auch künftig suchen werden, sind Touristikmanager überzeugt. DER-Mana-

WORLD AIRLINE WINNER SKYTRAX AWARDS 2016

Little moments bring the biggest smiles

Your destination is more than a place on a map. Fly to over 30 exotic destinations in Thailand and across Asia with the utmost care of Bangkok Airways' boutique service. We make sure to make your every moment memorable for an entire journey of happiness.

Bangkok Airways. Asia's Boutique Airline.

• Lampang • Chiang Rai • Trat • Suithothai • Da Nang • Siam

Bangkok Airways European Regional Office
 Bethmannstrasse 58, 5th Floor D-60311, Frankfurt/Main, Germany Tel: +49 (0)9 133 77 565-6 E-mail: info@bangkokairways.de | bangkokair.com

Bangkok Airways
 ASIA'S BOUTIQUE AIRLINE